

An die Einsender von Textbeiträgen!

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **79 (1953)**

Heft 24

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-492363>

Nutzungsbedingungen

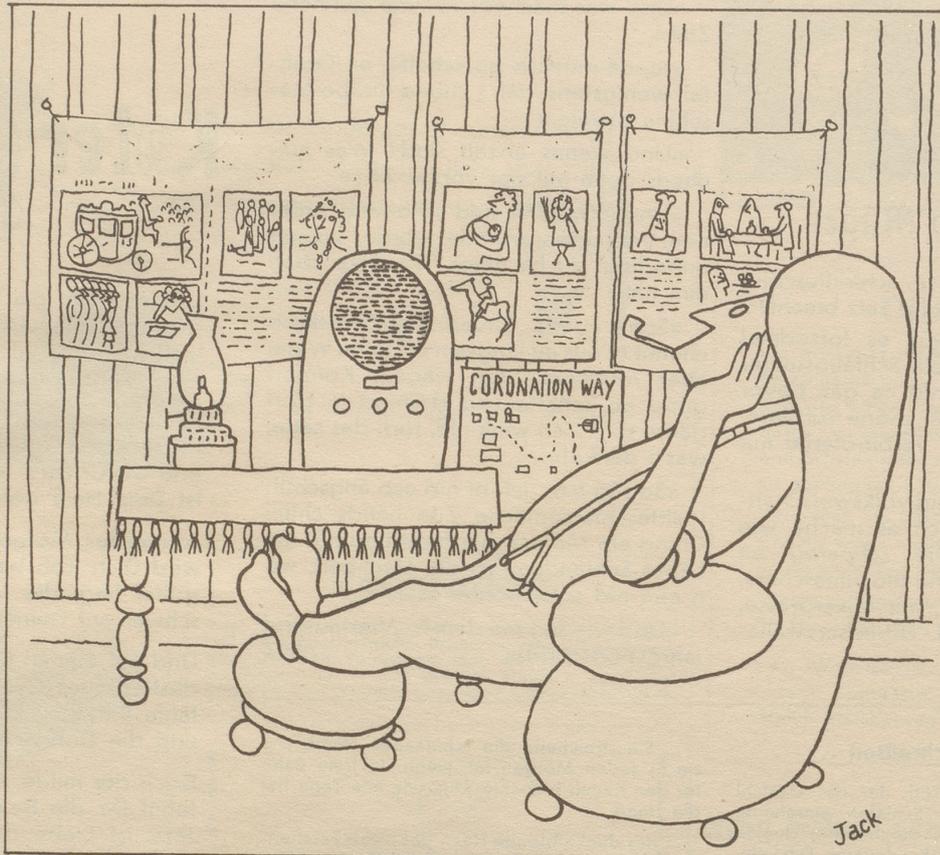
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Keine Television
Zeigt dem armen Hirtensohn
Wie man krönt in Albion.

Doch die Hof-Reminiszenzen,
Die in den Gazetten glänzen,
Stecken seiner Trübsal Grenzen!

Bob

Der Weg nach Innen

Einst wanderten sie und sangen: «Im schönsten Wiesengrunde»; dann fuhren sie Auto und besaßen ein Grammophon. Sie zeichneten Bäume und Berge – schließlich photographierten sie den Eiffelturm. Das Flugzeug wurde erfunden. Und nun sitzen sie zu Hause in ihren Stuben, hören Radio und sehen fern ...

Satyr

Zinslipicker

Georg, mein Kamerad. auf der Gewerbeschule, war aus einem Bündner Bergtal herabgestiegen und es war kein so großes Wunder, daß ihm, der allerhand rote Literatur gelesen und halb verdaut hatte, manches am Leben in der Stadt komisch vorkam. Am wenigsten aber schätzte ich es, wenn Schorsch mich «Zinslipicker» nannte, da ich jedem

Rappen nachrennen mußte, genau wie er, und von Goldregen noch nie auch nur eine Spur zu spüren bekommen hatte. Um so mehr reizte es Schorsch, mich mit dem «Zinslipicken» hoch zu nehmen ...

Später trennten sich unsere Wege. Georg fand in einem Bündner Tal eine Stelle und – sein Glück. War es ein nekischer Zufall oder die gerechte Strafe, daß seine Auserwählte den dort gang und gäben Namen Zinsli trug? Nun waren die «Zinslipicker»-Anspielungen zwar im übertragenen, aber um so berechtigteren Sinne, ganz auf meiner Seite. Mit großer Genugtuung setzte ich stets das Zinsli auf allen Adressen hinter Georgs kapitalen Namen – und die beiden lachten fröhlich mit, als auch die Zinseszinsli nicht lange auf sich warten ließen!

Herzensfrage

Ich kannte ein Mädchen, das Bier aus-schenkte, und um ihr nahe zu sein, trank ich Bier. Sie erhörte mich, als ich dabei war, ein Trinker zu werden. Doch bald war der Ueberdruß da und mit ihm die Trennung. Letztthin machte ich nun die Bekanntschaft einer Studentin und verliebte mich auf ihr erstes Wort. Soll ich nun Bücher lesen, um beinahe Gelehrter zu sein ...?

Satyr

An die Einsender von Textbeiträgen!

Nicht verlangte Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn ein frankiertes und adressiertes Rückantwort-Couvert beiliegt. Die Nachsendung von Rückporto ist zwecklos, weil eine Nachkontrolle beim täglichen Eingang von 60 bis 80 Sendungen unmöglich ist.

Sie ersparen dem Honorarträulein viel Mühe, wenn Sie auf jedem Manuskript Ihre genaue Adresse beifügen.

**Zeughauskeller
Zürich**
Das historische Lokal
mit der Küche von der man spricht

Hotel Metropol-Monopol
Barfüßerpl. 3 Basel Tel. 2 89 10
Das führende Haus im Zentrum
Restaurant „Metro-Stübli“
Inh. W. Ryser

In der heimeligen
BAR
Cocktail-Lounge